Szenendarstellung vom Buch der Offenbarung als Lebenshilfe – Teil 8

Kapitel 4 – Teil B – Lebenshilfe aus der Heiligen Schrift

Bei den zwei Zeugen handelt es nicht um Symbole für das göttliche Gesetz und das Evangelium und auch nicht für das Alte und Neue Testament. Es sind reale Personen, die angehört und gehasst werden. Sie werden predigen und sogar Wunder wirken. Und sie werden wie ganz gewöhnliche Menschen sterben.

In der Bibel werden sie wie folgt beschrieben:

Offenbarung Kapitel 11, Vers 4
Diese sind die zwei Ölbäume und die zwei Leuchter, die vor dem HERRN der Erde stehen (Sach 4,3.11-14).

Für die Leser vom **Buch der Offenbarung** stellten diese Metaphern einen klaren und vertrauten Zusammenhang mit der Prophezeiung von Sacharja her. In der Vision, die dieser Prophet hatte, sah er einen goldenen Leuchter mit sieben Lampen, die von zwei Olivenbäumen umgeben waren, welche die Lampen mit goldenem Öl versorgten.

Sacharja Kapitel 4, Verse 1-14
1 Da kam der Engel, der mit mir redete, zurück und weckte mich auf wie einen, der aus seinem Schlaf aufgeweckt wird, 2 und er fragte mich: „Was siehst du?“ Ich antwortete: „Ich sehe, da steht ein Leuchter ganz von Gold, und ein Ölbehälter befindet sich oben darauf, und sieben Lampen sind an ihm und sieben Gießröhren für die Lampen, die sich an ihm befinden; 3 und neben ihm stehen zwei Ölbäume, einer zu seiner Rechten und einer links von ihm.“ 4 Da hob ich an und richtete an den Engel, der mit mir redete, die Frage: „Mein Herr, was soll dies alles bedeuten?“ 5 Da gab mir der Engel, der mit mir redete, folgende Antwort: „Du weißt also nicht, was dies dort bedeutet?“ Als ich nun antwortete: „Nein, mein Herr“, 6 gab er mir folgende Auskunft: „So lautet das Wort des HERRN an (oder: über) Serubbabel: ›Nicht durch Heeresmacht und nicht durch Gewalt (geschieht’s), sondern durch Meinen Geist!‹ – so spricht der HERR der Heerscharen. 7 ›Wer bist du, großer Berg? Vor Serubbabel sollst du zur Ebene werden! Er wird den Giebelstein (oder: Schlussstein) an Ort und Stelle bringen unter dem Jubelruf (oder: lauten Zuruf): ›Heil, Heil sei ihm!‹“ 8 Weiter erging das Wort des HERRN an mich folgendermaßen: 9 „Die Hände Serubbabels haben den Grundstein zu diesem Hause gelegt, und seine Hände werden es auch vollenden; dann wirst du (oder: werdet ihr) auch erkennen, dass der HERR der Heerscharen es ist, Der mich zu euch gesandt hat. 10 Denn wer immer den Tag der geringen Anfänge verachtet hat, der wird mit Freuden den

Bleistein (= bleiernen Schlussstein) in der Hand Serubbabels sehen. Diese sieben (Lampen) aber sind die Augen des HERRN, die über die ganze Erde schweifen.“
11 Hierauf richtete ich die Frage an ihn: »Was bedeuten denn diese beiden Ölbäume rechts und links von dem Leuchter?“ 12 Und noch eine andere Frage richtete ich an ihn, nämlich: „Was haben die beiden Olivenzweige (oder: die an den Ölbäumen befindlichen Büschel) zu bedeuten, die sich neben den beiden goldenen Röhren befinden, welche das Gold(öl) von oben herableiten?“ 13 Da antwortete er mir: »Du weißt also nicht, was diese bedeuten?« Als ich ihm nun erwiderte: „Nein, mein Herr“, 14 sagte er: „Das sind die beiden Söhne des Öls (d.h. die beiden Gesalbten: Fürst und Priester), die (als Diener) vor dem HERRN der ganzen Erde stehen.“

Dem Propheten war also offenbart worden, dass es sich bei den zwei Ölbäumen um Gesalbte handelt, die vor dem HERRN der ganzen Erde stehen. Sacharja sprach da von zwei gläubigen Männer seiner Zeit – von Jeschua, dem Hohepriester und Serubbabel, dem Statthalter, welche die Speerspitze im Hinblick auf die Wiederherstellung des Tempels waren. Diese beiden Männer waren Zeugen von der Wahrheit, dass Gott Sein Werk stets vollendet.

Sacharja Kapitel 4, Verse 5-6
5Da gab mir der Engel, der mit mir redete, folgende Antwort: „Du weißt also nicht, was dies dort bedeutet?“ Als ich nun antwortete: „Nein, mein Herr“, 6gab er mir folgende Auskunft: „So lautet das Wort des HERRN an (oder: über) Serubbabel: 'Nicht durch Heeresmacht und nicht durch Gewalt (geschieht’s), sondern durch Meinen Geist!' – so spricht der HERR der Heerscharen.“

Der Bezug im **Buch der Offenbarung** auf den Leuchter und die Ölbäume ist ein Hinweis auf Jeschua und Serubbabel, die zwei Zeugen in **Sacharja Kapitel 4**. So wie der Leuchter brannten die beiden hell für den HERRN. Und so wie der Ölbaum, versorgten sie den Leuchter mit Öl. Dies ist eine Metapher für die Tatsache, dass die beiden Zeugen im **Buch der Offenbarung** in der Finsternis der Trübsalzeit leuchten und vom Heiligen Geist versorgt werden.

Aber wer genau sind diese zwei Zeugen? Jesus Christus bezeichnet sie als „Meine zwei Zeugen“, was bedeutet, dass sie eine ganz besondere Beziehung zu Ihm haben, die andere Zeugen zuvor nicht hatten.

Offenbarung Kapitel 11, Vers 3
»Doch Meinen zwei Zeugen will ICH verleihen (oder: den Auftrag geben), dass sie, in Säcke (= Bußgewänder) gekleidet, zwölfhundertundsechzig

Tage lang prophetisch reden (= predigen).«

Aber während viele Prophetie-Experten sich einig sind, dass diese beiden Persönlichkeiten eine einzigartige Rolle in der Endzeit spielen, haben sie lange über die Identität der beiden debattiert.

Die meisten glauben, dass einer der Zeugen der Prophet Elia ist. Dafür werden folgende Gründe angeführt:

1.
Der Prophet Maleachi hat prophezeit, dass Elia vor dem Zweiten Kommen von Jesus Christus erscheinen wird, um dem Messias den Weg zu bereiten:

Maleachi Kapitel 3, Verse 23-24
23“Wisset wohl: ICH sende euch den Propheten Elia, ehe der große und furchtbare Tag des HERRN kommt (vgl. Mk 9,12); 24der wird das Herz der Väter den Söhnen und das Herz der Söhne ihren Vätern wieder zuwenden, damit ICH nicht kommen muss und das Land mit dem Bannfluch schlage (d.h. dem Untergang preisgebe)!«

Einige denken, dass Johannes der Täufer die Prophezeiung von Maleachi bereits erfüllt hat.

Lukas Kapitel 1, Vers 17
„Und er ist es, der vor Ihm (d.h. dem HERRN) einhergehen wird im Geist und in der Kraft des Elia, um die Herzen der Väter den Kindern wieder zuzuwenden (Mal 3,1.23-24) und die Ungehorsamen zur Gesinnung der Gerechten (zu führen), um dem HERRN ein wohl bereitetes Volk zu schaffen.“

Obwohl Johannes der Täufer „im Geist und in der Kraft“ des Elia kam – was bedeutet, dass er vom Heiligen Geist erfüllt war, genauso wie Elia – war er keine Reinkarnation des Propheten aus dem Alten Testament. Und tatsächlich hatte eine Gruppe von Juden das recherchiert und Johannes direkt danach befragt, ob er Elia sei. Dessen Antwort fiel kurz und knapp aus:

Johannes Kapitel 1, Vers 21
Sie fragten ihn weiter: »Was denn? Bist du Elia?« Er sagte: »Nein, ich bin es nicht.« »Bist du der Prophet?« Er antwortete: »Nein.«

2.
Elia war auf wundersame Weise in den Himmel aufgenommen worden.

2.Könige Kapitel 2, Verse 9-11
9 Als sie nun drüben angekommen waren, sagte Elia zu Elisa: »Erbitte

dir etwas, was ich dir tun soll, ehe ich von dir hinweggenommen werde.« Elisa antwortete: »Möchte mir doch ein doppelter Anteil von deinem Geist zufallen!« (vgl. 5.Mose 21,17) 10 Elia entgegnete: »Du hast eine schwer zu erfüllende Bitte ausgesprochen. Wenn du mit ansehen darfst, wie ich von dir entrückt werde, so wird deine Bitte erfüllt werden, sonst nicht!« 11 Während sie dann im Gespräch miteinander immer weiter gingen, erschien plötzlich ein feuriger Wagen mit feurigen Rossen und trennte beide voneinander; und Elia fuhr im Wettersturm zum Himmel empor.

Genauso wird es auch bei den zwei Zeugen im **Buch der Offenbarung** sein:

Offenbarung Kapitel 11, Vers 12
Und sie hörten eine laute Stimme vom Himmel her ihnen zurufen: »Kommt herauf hierher!« Da fuhren sie in einer Wolke in den Himmel empor, und ihre Feinde sahen ihnen nach.

3.
Die zwei Zeugen werden dieselbe Macht haben, wie Elia, den Regen zurückzuhalten.

1.Könige Kapitel 17, Vers 1
Da sagte Elia, der Thisbiter, aus Thisbe in Gilead, zu Ahab: »So wahr der HERR, der Gott Israels, lebt, in Dessen Dienst ich stehe: Es soll in den nächsten Jahren weder Tau noch Regen fallen, es sei denn auf mein Wort!«

Offenbarung Kapitel 11, Vers 6
Diese haben die Macht, den Himmel zu verschließen, damit kein Regen während der Tage ihrer prophetischen Rede (= Bußpredigt) falle; auch haben sie Macht über die Gewässer, sie in Blut zu verwandeln und die Erde (oder: das Land) mit Plagen jeder Art zu schlagen, sooft sie wollen.

4.
Elia rief Feuer vom Himmel.

2.Könige Kapitel 1 Vers 10
Aber Elia antwortete dem Hauptmann: »Wenn ich denn ein Gottesmann bin, so falle Feuer vom Himmel herab und verzehre dich samt deinen fünfzig Leuten!« Da fiel Feuer vom Himmel herab und verzehrte ihn samt seinen fünfzig Leuten.

Dasselbe werden auch die zwei Zeugen tun.

Offenbarung Kapitel 11, Vers 5
Und wenn jemand sich an ihnen vergreifen will, so geht Feuer aus ihrem Munde hervor und verzehrt ihre Feinde; und wenn jemand sich an ihnen vergreifen will, muss er auf diese Weise (durch Feuer) ums Leben kommen.

5.
Die Dauer der Dürre in Elias Tagen und der Dienst der zwei Zeugen beträgt jeweils 3 ½ Jahre.

Lukas Kapitel 4, Vers 25
„In Wahrheit aber sage ICH euch: Viele Witwen gab es in Israel in den Tagen Elias, als der Himmel <u>drei Jahre und sechs Monate lang</u> verschlossen blieb, so dass eine große Hungersnot über die ganze Erde kam.“

Jakobus Kapitel 5, Verse 17-18
17 Elia war ein Mensch von gleicher Art wie wir und betete inständig, es möchte nicht regnen; da regnete es <u>drei und ein halbes Jahr lang</u> nicht im Lande (oder: auf Erden). 18 Er betete dann nochmals: Da gab der Himmel wieder Regen, und die Erde ließ ihre Frucht sprossen.

Offenbarung Kapitel 11, Verse 3 + 6
3 »Doch Meinen zwei Zeugen will ICH verleihen (oder: den Auftrag geben), dass sie, in Säcke (= Bußgewänder) gekleidet, <u>zwölfhundertundsechzig Tage lang</u> prophetisch reden (= predigen).« 6 Diese haben die Macht, den Himmel zu verschließen, damit kein Regen während der Tage ihrer prophetischen Rede (= Bußpredigt) falle; auch haben sie Macht über die Gewässer, sie in Blut zu verwandeln und die Erde (oder: das Land) mit Plagen jeder Art zu schlagen, sooft sie wollen.

Einige Bibelforscher denken, dass der zweite Zeuge Henoch sein könnte; aber ich glaube, dass Moses eine weit bessere Schlussfolgerung ist und das aus folgenden Gründen:

1.
Moses erschien zusammen mit Elia bei der Verklärung von Jesus Christus.

Matthäus Kapitel 17, Vers 3
Und siehe, es erschienen ihnen Mose und Elia und besprachen sich mit Ihm.

2.
Gott gab Moses die Fähigkeit, Wasser in Blut zu verwandeln.

2.Buch Mose Kapitel 7, Verse 19-20
19Weiter sagte der HERR zu Mose: »Befiehl dem Aaron: ›Nimm deinen Stab und strecke deine Hand aus über die Gewässer in Ägypten, über seine Stromarme, seine Kanäle und Teiche und über alle seine Wasserbehälter, damit sie zu Blut werden! Und Blut soll überall in Ägypten sein, selbst in den hölzernen und steinernen Gefäßen!‹« 20Mose und Aaron taten so, wie der HERR ihnen geboten hatte: Aaron hob den Stab hoch und schlug mit ihm auf das Wasser im Nil vor den Augen des Pharaos und seiner Diener: Da verwandelte sich alles Wasser im Strom in Blut.

Und die zwei Zeugen werden dieselbe Fähigkeit haben:

Offenbarung Kapitel 11, Vers 6
Diese haben die Macht, den Himmel zu verschließen, damit kein Regen während der Tage ihrer prophetischen Rede (= Bußpredigt) falle; auch haben sie Macht über die Gewässer, sie in Blut zu verwandeln und die Erde (oder: das Land) mit Plagen jeder Art zu schlagen, sooft sie wollen.

3.
Gott bewahrte den Leib von Moses, so dass dieser möglicherweise wiederbelebt werden kann.

5.Buch Mose Kapitel 34, Verse 5-7
5So starb denn dort Mose, der Knecht des HERRN, im Lande der Moabiter nach dem Befehl des HERRN; 6und Er begrub ihn im Tal im Lande der Moabiter, Beth-Peor gegenüber; aber niemand kennt sein Grab bis auf den heutigen Tag. 7Mose war bei seinem Tode hundertundzwanzig Jahre alt; seine Augen waren nicht schwach geworden, und seine Rüstigkeit war nicht geschwunden.

Die Körper der zwei Zeugen werden ebenfalls wiederbelebt:

Offenbarung Kapitel 11, Vers 11
Doch nach den drei und einem halben Tage kam Lebensgeist aus Gott in sie hinein, und sie traten (wieder) auf ihre Füße, und große Furcht befiel alle, die sie sahen.

4.
Satan disputierte mit dem Erzengel Michael um den Körper von Moses.

Judas Kapitel 1, Vers 9
Dagegen hat der Erzengel Michael, als er mit dem Teufel um den Leichnam Moses stritt und einen Wortwechsel mit ihm führte, kein lästerndes Urteil über ihn auszusprechen gewagt, sondern (nur) gesagt:

»Der HERR wolle dich zur Ruhe verweisen!« (Sach 3,2)

Es ist möglich, dass Satan da versucht hat, Gottes Plan für die letzten Tage zu vereiteln.

5.
Moses und Elia standen für das Gesetz und die Propheten. Da der Dienst der zwei Zeugen am jüdischen Volk geschieht, macht es Sinn, dass die Repräsentanten des Mosaischen Gesetzes und des Propheten Elia erneut den Juden erscheinen.

Timothy Demy und John Whitcomb haben ein starkes Argument dafür, weshalb Elia und Moses die zwei Zeugen vom **Buch der Offenbarung** sein könnten:

„Es gibt keine zwei Männer in der gesamten Geschichte Israels, denen mehr Respekt und Anerkennung entgegengebracht wurde, als Moses und Elia. Moses war Gottes großer Befreier und Gesetzgeber für Israel. Im ersten Jahrhundert haben die Juden tatsächlich gedacht, dass Moses den Israeliten in der Wüste das Manna gegeben hätte.

Johannes Kapitel 6, Vers 32
Da sagte Jesus zu ihnen: „Wahrlich, wahrlich ICH sage euch: Nicht Mose hat euch das Himmelsbrot gegeben, sondern Mein Vater gibt euch das wahre Himmelsbrot.“

Und Gott hat Elia dazu berufen, Israel in einer Zeit eines großen nationalen Glaubensabfalls zu konfrontieren. Gott bestätigte ihn, indem Er Feuer vom Himmel sandte und „ein feuriger Wagen mit feurigen Rossen“ ihn aus dieser Welt eskortierte. In den Tagen, als Jesus Christus auf der Erde weilte, schätzten die Juden Elia so hoch, dass einige, als sie Ihn Wunder wirken sahen, dachten, Elia sei zurückgekommen.“

Matthäus Kapitel 16, Vers 14
13 Als Jesus dann in die Gegend von Cäsarea Philippi gekommen war, fragte er seine Jünger: »Für wen halten die Leute den Menschensohn?«
14 Sie antworteten: »Die einen für Johannes den Täufer, andere für Elia, noch andere für Jeremia oder sonst einen von den Propheten.«

Ihre Prophezeiungen

Diese zwei Zeugen sind echte Propheten. Sie sprechen unter der Autorität von Jesus Christus göttliche Offenbarungen aus. Die Dauer ihres prophetischen Zeugnisses beträgt 1 260 Tage. Das entspricht 42 Monaten oder 3 ½ Jahren.

Wir bekommen eine Vorstellung vom Wesen ihrer Prophetie durch die Beschreibung ihrer Kleidung. Sie tragen Gewänder aus Mohairwolle, die konsequent in der Heiligen Schrift als äußerlicher Ausdruck für Trauer oder Buße erwähnt werden. Jakob zog Trauerkleidung an, als er von Josefs angeblichem Tod hörte.

1.Buch Mose Kapitel 37, Vers 34
Und Jakob zerriss seine Kleider, legte ein härenes Gewand (= Trauergewand) um seine Hüften und trauerte um seinen Sohn lange Zeit.

David tat es, als er von Abners Ermordung hörte.

2.Samuel Kapitel 3, Verse 30-31
30 Als nun Joab und sein Bruder Abisai Abner ermordet hatten, weil er ihren Bruder Asahel bei Gibeon im Kampf getötet hatte, 31 befahl David dem Joab und allen Personen, die zu seiner Umgebung gehörten: »Zerreißt eure Kleider, legt Trauergewänder an und stimmt die Totenklage an vor Abners Bahre her!« Der König David aber ging hinter der Bahre her.

Beachte, dass die Szenendarstellung zu Beginn dieses Kapitels sich die Freiheit herausgenommen hat, die zwei Zeugen in schwarzen Anzügen vorzustellen, was der heutigen Trauerkleidung entspricht.

Die Prophezeiungen dieser Zeugen sind sowohl für die Juden als auch für die Nicht-Juden bestimmt. Einige glauben, dass dies der Grund dafür ist, dass es ZWEI Zeugen sind. Der Inhalt ihrer Prophetie ist Gottes Gericht: Zuerst über die Juden, dann über die Nicht-Juden. Laut dem **Buch der Offenbarung** werden sie ihre Botschaft über das Gericht Gottes an jedem einzelnen Tag während ihres 3 1/2-jährigen Dienstes predigen.

Den Anforderungen des jüdischen Gesetzes entsprechend muss ihr Zeugnis akzeptiert werden, weil sie zu zweit sind.

5.Buch Mose Kapitel 17, Vers 6
„Auf die Aussage von zwei oder drei Zeugen hin soll ein solcher, der sterben muss, den Tod erleiden; auf die Aussage eines einzigen Zeugen hin darf er nicht getötet werden.“

Das Zeugnis nur eines einzigen Zeugen könnte subjektiv, fehlerhaft oder unvollständig sein. Doch zwei Zeugen, die jeweils das Zeugnis des anderen bestätigen, gelten als Beweis, dass die Wahrheit gesagt wurde.

Zu biblischen Zeiten hat Gott oft zwei Zeugen eingesetzt, um eine Wahrheit zu bestätigen:

- Zwei Engel bezeugten die Auferstehung von Jesus Christus.
- Zwei Männer in Weiß bezeugten die Himmelfahrt von Jesus Christus.

Gott hat oft Seine Knechte in Zweier-Gruppen ausgesandt:

- Moses und Aaron
- Josua und Kaleb
- Serubbabel und Jeschua
- Petrus und Johannes
- Paulus und Silas
- Timotheus und Titus

Die Jünger wurden zu zweit ausgesandt, und die 70 Jünger sollten ebenfalls Zweier-Gruppen bilden. Die zwei Zeugen aus dem **Buch der Offenbarung** folgen diesem Muster, wenn sie einen der wichtigsten Aufrufe aller Zeiten zu Reue und Buße proklamieren.

Ihre Macht

Der Geist Gottes wird die zwei Zeugen zu ihren Worten und Taten ermächtigen, damit sie ihre Zuhörer davon überzeugen, Buße zu tun und zu Gott zurückzukehren.

Die Macht ihrer Predigt

Schauen wir uns die Botschaft an, die der Heilige Geist diesen Propheten eingeben wird, um zu sehen, weshalb die zwei Zeugen so viel Hass hervorrufen.

William R. Newell hat das Wesentliche ihrer Predigt-Agenda und ihre machtvolle Präsenz in Jerusalem wie folgt aufgezeigt:

„Mit jedem Tag steigert sich die Aufregung, wenn diese Zeugen predigen. Und was werden sie bezeugen?

1.
Sie werden sagen, dass Jesus Christus, Der von den Juden abgelehnt wurde, der 'HERR der ganzen Erde' ist. Jeder von ihnen wird prophezeien: 'So wahr der HERR, der Gott Israels, lebt, in dessen Dienst ich stehe: Es soll in den nächsten Jahren weder Tau noch Regen fallen, es sei denn auf mein Wort!'

2.
Sie werden schonungslos in die Gesichter ihrer Zuhörer von der menschlichen Bosheit sprechen. Du hast vielleicht noch niemals einen Pastor gehört, der Dir direkt ins Gesicht gesagt hat, was für ein schlechter Mensch

Du bist. Diese zwei Zeugen werden unverblümt über die schreckliche Gottlosigkeit sprechen, die dazu führen wird, dass die meisten Menschen der Erde Satan anbeten und werden ihren Zuhörern erklären, wie erbärmlich sie vor Gott dastehen!

3.
Sie werden von Gottes Gerichten in der Vergangenheit sprechen. Und sie werden davor warnen, dass die kommenden Gerichte noch schlimmer ausfallen.

4.
Sie werden schon im Voraus die blasphemischen Behauptungen des Tieres aus dem Meer verunglimpfen, die der Antichrist in Kürze von sich geben und der schon bald vergöttert wird. Sie werden die angebliche Güte des Antichristen als Lüge und Betrug entlarven.

5.
Sie werden bezeugen, dass Jerusalem, obwohl Gott sie als heilige Stadt vorgesehen hat, geistlich 'Ägypten und Sodom' ist. Und sie werden die kommenden göttlichen Gerichte verkünden, welche über die Stadt und das Volk kommen. Sie werden den Juden sagen, dass sie Jesus Christus getötet haben.

1.Thessalonicher Kapitel 2, Verse 15-16
15Die sogar den HERRN Jesus getötet und die Propheten wie auch uns verfolgt haben. Die besitzen Gottes Wohlgefallen nicht und sind allen Menschen feindselig (oder: zuwider), 16weil sie uns daran hindern (wollen), den Heiden zu ihrer Rettung zu predigen, um so nur ja das Maß ihrer Sünden jederzeit (oder: für immer) voll zu machen. Es ist aber der Zorn (oder: das Zorngericht Gottes) über sie hereingebrochen bis zum Äußersten (oder: in schwerster Form).

Und die zwei Zeugen werden den Juden sagen, dass Jesus Christus der König über die ganze Erde ist.

Ein Zeugnis dieser Art fordert die Boshaftigkeit der Menschen heraus. Die Zuhörer werden vor Wut toben und sich wünschen, dass die zwei Zeugen getötet werden.“

Ungläubige wollen die göttliche Wahrheit nicht hören, weil sie die von Gott eingeträufelte Erkenntnis über Richtiges und Falsches an die Oberfläche bringt, welche sie begraben haben, um ihren gottlosen Verhaltensweisen frönen zu können, ohne dabei Gewissensbisse zu haben

Römerbrief Kapitel 1, Verse 18-21

18Denn Gottes Zorn offenbart sich vom Himmel her über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, welche die Wahrheit (= die wahre Erkenntnis Gottes) in (oder: mit) Ungerechtigkeit unterdrücken. 19Denn was man von Gott erkennen kann, das ist in (oder: unter) ihnen wohlbekannt; Gott selbst hat es ihnen ja kundgetan. 20Sein unsichtbares Wesen lässt sich ja doch seit Erschaffung der Welt an Seinen Werken mit dem geistigen Auge deutlich ersehen, nämlich Seine ewige Macht und göttliche Größe. Daher gibt es keine Entschuldigung für sie, 21weil sie Gott zwar kannten, Ihm aber doch nicht als Gott Verehrung und Dank dargebracht haben, sondern in ihren Gedanken auf nichtige Dinge verfallen sind und ihr unverständiges Herz in Verfinsterung haben geraten lassen.

Das ist der Grund, weshalb die Menschen den Tod der zwei Zeugen fordern werden. Sie sind davon überzeugt, dass wenn sie die Boten erschießen, damit auch die Botschaft aus der Welt schaffen.

Die Macht ihrer Plagen

Die zwei Zeugen werde Plagen über die Ungläubigen bringen, damit sie zum Glauben kommen und Buße tun. Diese Plagen werden in drei Formen in Erscheinung treten:

1.Die Plage des Todes

Genauso wie die 144 000 israelischen Zeugen werden diese beiden in den 3 ½ Jahren, während sie Zeugnis geben, von Gott voll und ganz beschützt. Sie werden die Fähigkeit haben, sich selbst zu verteidigen, indem sie diejenigen vernichten, die ihnen Schaden zufügen wollen.

Offenbarung Kapitel 11, Vers 5
Und wenn jemand sich an ihnen vergreifen will, so geht Feuer aus ihrem Munde hervor und verzehrt ihre Feinde; und wenn jemand sich an ihnen vergreifen will, muss er auf diese Weise (durch Feuer) ums Leben kommen.

In der Vergangenheit hatte Elia Feuer vom Himmel gerufen. Diesmal wird das Feuer aus den Mündern der Propheten kommen.

Obwohl die zwei Zeugen beinahe von der ganzen Welt gehasst werden, können sie erst umgebracht werden, wenn sie ihren Dienst für den HERRN beendet haben. Sie werden sich so heftiger Opposition gegenübersehen, wie sie noch kein menschlicher Diener Gottes zuvor erlebt hat. Doch sie werden unbesiegbar sein, bis sie ihre Mission beendet haben.

2.Die Plage der Dürre

Die Bibel informiert uns darüber, dass die zwei Zeugen Folgendes bewirken können:

Offenbarung Kapitel 11, Vers 6
Diese haben die Macht, den Himmel zu verschließen, damit kein Regen während der Tage ihrer prophetischen Rede (= Bußpredigt) falle; auch haben sie Macht über die Gewässer, sie in Blut zu verwandeln und die Erde (oder: das Land) mit Plagen jeder Art zu schlagen, sooft sie wollen.

Diese 3 1/2-jährige Dürre in Israel wird viele an ein ähnliches Ereignis erinnern, das im Alten Testament in **1.Könige Kapitel 17 + 18** beschrieben und im Neuen Testament von Apostel Jakobus erwähnt wird:

Jakobus Kapitel 5, Vers 17
Elia war ein Mensch von gleicher Art wie wir und betete inständig, es möchte nicht regnen; da regnete es drei und ein halbes Jahr lang nicht im Lande (oder: auf Erden).

Diese Zeit der Dürre scheint genau mit den ersten 3 ½ Jahren der Trübsalzeit zusammenzufallen. Sowohl ihr Predigen als auch die Wunder, welche die zwei Zeugen wirken, werden den Antichristen davon abhalten, die vollständige Kontrolle über die Erde zu übernehmen. Erst nachdem er die beiden aus dem Weg geräumt hat, wird er die Weltherrschaft an sich reißen können.

3.Die Plage der Krankheit

Genauso wie Moses einst während seiner Konfrontation mit dem Pharao in Ägypten werden die zwei Zeugen über die Macht verfügen, Wasser in Blut zu verwandeln. Dies entspricht dem zweiten Posaunengericht.

Offenbarung Kapitel 8, Verse 8-9
8Und der zweite Engel stieß in die Posaune: Da war es, als würde ein großer, feuerflammender Berg ins Meer geschleudert; und ein Drittel des Meeres wurde zu Blut, 9und ein Drittel der Geschöpfe im Meer, die Leben hatten, starb, und ein Drittel der Schiffe ging zugrunde.

Die zwei Zeugen werden ebenfalls die Macht haben, die Erde mit Plagen jeder Art zu schlagen, sooft sie wollen.

Wir müssen an dieser Stelle noch einmal daran erinnern, dass die zwei Zeugen diese Plagen nicht aus Trotz, Boshaftigkeit oder Rachsucht über die Erde kommen lassen. Ihre Absicht ist es, die Menschen zum Aufwachen aus ihrer Sündhaftigkeit zu bringen und sie dazu zu bewegen, Buße zu tun und

zum Glauben zu kommen. In unserer Geschichte zeigt der Charakter Sephora, wie effektiv diese Taktik an einem Herzen wirkt, das offen für die Wahrheit ist.

Ihre Verfolgung

Offenbarung Kapitel 11, Vers 7
Wenn sie dann mit ihrem Zeugnis zum Abschluss gekommen sind, wird das Tier, das aus dem Abgrund heraufsteigt, mit ihnen kämpfen und wird sie besiegen und sie töten.

Das irdische Ende der zwei Zeugen wird dramatisch sein, und es wird von dem Antichristen herbeigeführt.

Der Tod der Zeugen

Hier ist von dem Tier, das aus dem Abgrund heraufsteigt, die Rede. Das ist der erste von 36 Bezügen auf dieses Tier im **Buch der Offenbarung**. Es ist aber nicht der Anfang der Karriere des Antichristen. 3 ½ Jahre wird er, ermächtigt von Satan, mehr oder weniger hinter den Kulissen arbeiten, Regierungen beraten und einen Friedensvertrag mit Israel herbeiführen.

In der Mitte der Trübsalzeit wird er, sobald die zwei Zeugen Gottes Auftrag komplett ausgeführt haben, seinen Vertrag mit Israel brechen und die beiden töten. Dieser Mord wird seine erste gefeierte Aktion sein und ihm eine große Anhängerschaft einbringen.

Die Zurschaustellung ihrer Leichen

Zu alten Zeiten wurden selbst die schlimmsten Verbrecher noch am selben Tag ihres Todes bestattet.

5.Buch Mose Kapitel 21, Verse 22-23
22»Wenn jemand ein todeswürdiges Verbrechen begangen hat und man ihn nach seiner Tötung (oder: Hinrichtung) an einen Baum hängt, 23so soll sein Leichnam nicht über Nacht an dem Baume hängen bleiben, sondern du sollst ihn unbedingt noch an demselben Tage begraben; denn ein Gehenkter ist von Gott verflucht, und du darfst dein Land, das der HERR, dein Gott, dir zum Eigentum geben will, nicht verunreinigen.«

Aber die Bibel sagt von den zwei Zeugen:

Offenbarung Kapitel 11, Vers 8
Und ihre Leichname (werden) auf der Straße der großen Stadt (liegen), die, geistlich (= bildlich) geredet, ›Sodom und Ägypten‹ heißt, wo auch ihr HERR gekreuzigt worden ist.

Bei dieser „großen Stadt“ handelt es sich um Jerusalem. Henry Morris bezeichnet sie als „die heilige Stadt“, „die Stadt des Friedens“ und als „die Stadt, in der Gottes Propheten starben“. Es wird in Jerusalem sein, wo die Armeen des Antichristen die zwei Zeugen stellen, sie ermorden und ihre Leichen unbestattet auf der Straße liegen lassen, damit all ihre Feinde sie sehen können.

Obwohl Jerusalem nach außen hin sehr religiös wirkt, belegt Johannes die heilige Stadt mit heimtückischen Attributen und vergleicht sie mit den zwei schlimmsten Orten der Geschichte. Die Stadt Sodom war bekannt für ihre sexuelle Abartigkeiten und Ägypten für die Verfolgung des jüdischen Volkes. Jerusalems Verdorbenheit wird nach der wunderbaren Befreiung durch die Hand Gottes aus den Armeen Gogs erfolgen. Das alles wird passieren, selbst nachdem während der Trübsalzeit der Tempel auf seinem historischen Platz aufgebaut ist und darin die alten jüdischen Opferzeremonien stattfinden. Rein äußerlich wird Jerusalem besser aussehen als jemals zuvor; aber in ihrem Inneren wird die Stadt nach Fäulnis und Tod stinken, genauso wie einst Ägypten und Sodom.

Weiter heißt es in:

Offenbarung Kapitel 11, Vers 9
Und Leute aus den Völkern und Stämmen, den Sprachen und Völkerschaften sehen ihre Leichname drei und einen halben Tag lang (daliegen) und lassen nicht zu, dass ihre Leichname in einem Grabe beigesetzt werden.

Jahre zuvor hatten sich Bibelkritiker über diesen Vers lustig gemacht und ihn zu einer „unmöglichen“ Vorhersage erklärt. Aber heute, in der Zeit des Internets, der sozialen Medien und dem Satelliten-Fernsehen kichert niemand mehr über die Möglichkeit, dass die ganze Welt dieses Ereignis beobachten kann.

Tim LaHaye schrieb dazu im Jahr 1999:

„Wir sind die erste Generation, welche buchstäblich die Erfüllung dieses Verses zu erleben vermag, so dass die Menschen auf der ganzen Welt dieses beispiellose Spektakel beobachten können. Dies ist ein weiteres Anzeichen dafür, dass wir dem Ende des Gemeindezeitalters näher kommen. Denn es wäre vor nur wenigen Jahren noch menschlich unmöglich gewesen, dass die ganze Welt gleichzeitig diese zwei Zeugen auf der Straße liegen sieht.“

Die Freude ihrer Feinde

Als ob die Zurschaustellung der Leichen der zwei Zeugen noch nicht genug wäre, werden Menschenmassen ihren Tod zu einem Festival machen.

Offenbarung Kapitel 11, Vers 10
Und die Bewohner der Erde freuen sich über sie und sind guter Dinge und werden einander Geschenke zusenden; denn diese beiden Propheten hatten den Bewohnern der Erde Plagen (oder: Qualen) verursacht.

Das ist die einzige Erwähnung von irgendeiner Art von Freude während der gesamten 7-jährigen Trübsalzeit. Der Bibelkommentator John Phillips schreibt dazu:

„Hier wird das sündige Herz des Menschen so richtig offenbart. Es ist erfüllt von:

- Schadenfreude
- Abscheulichen Vorstellungen
- Wahnsinn
- Unmenschlichkeit
- Teufelszeug
- Gräueltaten

Man freut sich tatsächlich über den Tod von Gottes Zeugen und lässt der Schadenfreude ihren uneingeschränkten Lauf! Man feiert dann regelrecht ein Weihnachtsfest der Hölle!“

Ihre Bewahrung

Offenbarung Kapitel 11, Vers 11
Doch nach den drei und einem halben Tage kam Lebensgeist aus Gott in sie hinein, und sie traten (wieder) auf ihre Füße, und große Furcht befiel alle, die sie sahen.

Der Tod der zwei Zeugen und die öffentliche Demütigung in Form der öffentlichen Zurschaustellung ihrer Leichen wird nicht das Ende der Geschichte sein. 3 ½ Tage nach ihrer Ermordung kann die Welt gleich zwei Wunder bestaunen.

Ihre Auferstehung

Zuerst wird der „Lebensgeist Gottes“ in sie hineinkommen. Das ist derselbe Odem oder Geist, der Jesus Christus zurück aus dem Totenreich gebracht hat.

Genauso wie alle Bewohner der Erde Zeuge von dem Tod dieser Propheten

werden, so wird die ganze Welt ihre Rückkehr ins Leben beobachten können. Wie Du Dir sicher vorstellen kannst, wird dieses schockierende Ereignis unglaublich viel Furcht und Grauen hervorrufen. Das wird eines der Wunder sein, welches der Antichrist nicht nachahmen kann.

Ihre Entrückung

Offenbarung Kapitel 11, Vers 12
Und sie hörten eine laute Stimme vom Himmel her ihnen zurufen: »Kommt herauf hierher!« Da fuhren sie in einer Wolke in den Himmel empor, und ihre Feinde sahen ihnen nach.

Hier handelt es sich um nichts Geringeres als die Entrückung der zwei Zeugen.

Jedoch gibt es einen gewaltigen Unterschied zwischen der Entrückung der Gemeinde von Jesus Christus und der von diesen zwei Propheten. Paulus beschreibt die Entrückung der Gemeinde wie folgt:

1.Korinther Kapitel 15, Verse 51-52
51Seht (oder: Wisset wohl), ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, wohl aber werden wir alle verwandelt werden, 52(und zwar) im Nu, in einem Augenblick, beim letzten Posaunenstoß; denn die Posaune wird erschallen, und sofort werden die Toten in Unvergänglichkeit auferweckt werden, und wir werden verwandelt werden.

Die Gläubigen werden demnach so schnell entrückt werden, dass kein Mensch sie von der Erde verschwinden sieht. Dagegen wird die Entrückung der zwei Zeugen von der ganzen Welt beobachtet – einschließlich ihrer Feinde.

Henry Morris beschreibt den Schrecken, welchen die Feinde Gottes erfassen wird, wenn sie die Entrückung der zwei Zeugen beobachten, wie folgt:

„Sämtliche Feinde der zwei Zeugen, all diejenigen, die ihr Wort abgelehnt und sich gefreut haben, als sie gestorben sind – und ganz besonders der Antichrist, der sie zu Tode gehetzt hat – werden wie gelähmt auf das Szenario starren und beobachten, wie die beiden in den Himmel aufsteigen, in die Gegenwart ihres HERRN. Das Wort „Seht“ ist im Griechischen der sehr starke Ausdruck *theoreo*, was buchstäblich übersetzt 'wie gelähmt starren' heißt. Dieser Anblick wird ausreichen, Schrecken in den Herzen der arrogantesten, rebellischsten ihrer Feinde auszulösen.

Man muss sich einmal vorstellen, dass sie sich nur wenige Minuten zuvor in

einem Freudentaumel befunden haben und total davon überzeugt waren, dass Jesus Christus nun endgültig besiegt sei und Satans eingesetzter Mann sich auf dem Siegesthron befände. Aber nun hat Jesus Christus erneut triumphiert. Die Entrückung der Propheten wird ihre Vorhersage, dass weitaus schlimmere Gerichte vom Himmel herabkommen werden, noch unterstreichen. Auf das 3 1/2-tägige Festival wird eine weitere 3 ½-jährige Gerichtszeit folgen, die noch schrecklicher sein wird als die erste."

Ihre Vergeltung

Während alle in Jerusalem noch von der Entrückung der zwei Zeugen überrascht sind, wird urplötzlich ein gewaltiges Erdbeben die Stadt erschüttern, so dass ein Zehntel von ihr in Trümmer zerfällt.

Offenbarung Kapitel 11, Vers 13
Und in jener Stunde erfolgte ein starkes Erdbeben: Der zehnte Teil der Stadt stürzte ein, und siebentausend Menschennamen (= namhafte Menschen; oder: Personen) fanden durch das Erdbeben ihren Tod; die übrigen aber gerieten in Furcht und gaben dem Gott des Himmels die Ehre.

Das wird fürwahr eine schwere Vergeltung Gottes für die Ermordung der zwei Zeugen sein, wenn dabei 10 % von Jerusalem zerstört und 7 000 Menschen auf einen Schlag ihr Leben verlieren.

J. A. Seiss macht dazu folgende scharfe Bemerkung:

„Da sie keine Bestattung für die zwei ermordeten Zeugen erlaubt haben, werden sie jetzt selbst lebendig unter den Ruinen ihrer eigenen Häuser begraben und für immer in der Hölle schmoren."

Die Art, wie der Tod der 7 000 beschrieben wird, ist wirklich bemerkenswert. Im Originaltext heißt es „namhafte Menschen". Es handelt sich also nicht um gewöhnliche Leute. Wie ich in der Szenendarstellung zu Beginn dieses Kapitels aufgezeigt habe, können diese 7 000 durchaus Führer oder bekannte Persönlichkeiten sein.

Die große Freude, welche die Welt über den Tod der zwei Zeugen zum Ausdruck bringt, wird von großer Furcht erstickt werden. Der überlebende Rest wird in Angst und Schrecken geraten und dem Gott des Himmels die Ehre geben. Doch wir dürfen hier nicht den Fehler machen, diese angstvolle Reaktion als aufrichtigen Glauben oder als echte, reumütige Hinwendung zu Gott zu betrachten. Dabei handelt es sich vielmehr um einen zeitweiligen Schockzustand, der nicht wirklich zu einer echten Veränderung in den Herzen führt.

Der Bibelkommentator John Phillips bietet eine sehr bildhafte Beschreibung der Entrückung von den zwei Zeugen an:

„Man stelle sich folgende Szene vor:

- Die sonnendurchfluteten Straßen von Jerusalem
- Die vielen Menschen, die von allen Enden der Erde eingeflogen sind, um selbst einen Blick auf die Leichen der verabscheuten Zeugen zu werfen
- Die Soldaten des Antichristen in ihre Uniformen
- Die Tempel-Polizei

Sie sind vor Ort, all die teuflischen Menschen aus jedem Land der Erde, um auf den Straßen von Jerusalem zu tanzen und den Triumph des Antichristen zu feiern. Und dann passiert es! Als die Menge sich gerade an die Polizeiabsperrung drängt, um einen neugierigen Blick auf die zwei toten Körper zu werfen, tritt eine plötzliche Verwandlung ein. Ihre Hautfarbe verändert sich von der Leichenblässe hin zu dem rosigen Aufblühen jugendlichen Aussehens. Die steifen, gekrümmten Glieder bewegen sich plötzlich! Oh, was für ein Anblick! Die zwei Zeugen stehen von den Toten auf! Die Menge geht einige Schritte rückwärts, verteilt sich, kommt aber nach wenigen Augenblicken neugierig wieder näher.“

Der Dienst der zwei Zeugen spiegelt die Liebe und Gnade Gottes wider, welche Er selbst für die abgebrühtesten Ungläubigen empfindet und obwohl nur Wenige sich deren Erlösungsbotschaft zu Herzen nehmen. Die Auferstehung und Entrückung dieser Propheten werden die beiden dramatischsten Momente sein, welche der Planet Erde jemals erfahren wird. Und das ist gleichzeitig das Signal für das Ende von sämtlichen Feinden Gottes.

Fortsetzung folgt …

Mach mit beim http://endzeit-reporter.org/projekt/!*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache